

FRUTIGLÄNDER



DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

«Wie auf einem anderen Planeten»



Die Walliser Wintershome spielten von Sonnenunter- bis Mondaufgang.

BILD ZVG

MÜLENEN Am Donnerstag wurde der Niesen zur Open-Air-Bühne. Anlässlich der zweiten Austragung der Seaside Session spielte die Thuner Band Frost & Fog sowie die Zermatter Gruppe Wintershome auf der Berghausterrasse vor rund 250 Gästen.

Wintershome, das Sextett aus Zermatt, für das Berge und Naturschauspiele eigentlich keine Fremdwörter sind, war überwältigt von der Stimmung und der Atmosphäre auf dem Niesen. «Wie auf einem anderen Planeten» fühle es sich an, auf dieser Bühne zu stehen – den Sonnenuntergang im Rücken und den Aufgang des Mondes im Blick. So unter freiem Himmel mit Sicht auf die umliegenden Berge singen zu dürfen: Gänsehautfeeling pur. Dieses hatten auch die

Gäste am Ende des Konzertes, als Wintershome zum Dank und als Zugabe ihre Bandhymne unplugged inmitten der 250 Gäste spielten.

Bereits Frost & Fog, die drei einheimischen Musiker aus Thun und Umgebung, waren berührt und erlebten als Vorgruppe und zur Eröffnung der diesjährigen Seaside Session einen würdigen Abschluss ihrer Tournee. Auch sie zogen mit ihren sanften Stimmen und den Gitarrenklängen die Gäste in ihren Bann.

Die Seaside Sessions sind Teil der Kulturveranstaltungen auf dem Niesen. Der 14. Kultursommer wird am 26. September mit Hanspeter Latour und am 17. Oktober mit Flurin Caviezel fortgesetzt.

PRESSEDIENST NIESENBAHN AG